

Herr Kühl berichtet, dass im Gewerbegebiet II eine Käserei errichtet wird. Dadurch wird dem Klärwerk erheblich mehr Abwasser zugeleitet. Deswegen ist die Errichtung einer Filtration notwendig. Das Klärwerk wird mit der Filtration die Mehrmenge abarbeiten können; die Grenzwerte werden durch die Mehrmenge nicht überschritten. Problematisch ist jedoch die Einleitung des gereinigten Abwassers in die Stör. Denn dadurch kann sich die Wasserqualität in der Stör verschlechtern, jedenfalls im Fall von weiteren zusätzlichen Mengen von gereinigtem Abwasser.

Die Käserei soll Anfang 2019 ihren Betrieb aufnehmen. Bis dahin muss die Filtration errichtet und in Betrieb sein.

Herr Kühl wird für die nächste Sitzung des Ausschusses eine Planungs-Vorlage betreffend die geplanten Baumaßnahmen vorstellen. Die Angelegenheit wird deswegen auf die Tagesordnung der Märzsession gesetzt.